

Erklärungen zum Tätigkeitsprogramm ALVF der Zoom DV am 10.März 2021

Auch dieser Punkt ist Corona bedingt doch recht schwierig festzulegen. Die meisten wissen, dass ich bei Wicca Meier-Spring im Hexenmuseum auf der Liebegg Jahreskurse besuche. Aber das Lesen in Kristallkugeln haben wir noch nicht behandelt und die Zukunft hält sich auch für mich weiterhin bedeckt.

Die Januarkurse und der Landfrauenabend sind gestrichen. Die AMA findet nicht statt.

Das Freilichttheater auf dem Stauffberg ebenfalls nicht.

Die DV des SBLV findet ebenfalls online statt. Ob der Marché Concours stattfindet, soll Ende März auskommen. Das Reisebüro Vollenweider freut sich sehr, dass sie für uns im Juni eine 4-tägige Reise ins Engadin, Tessin ausschreiben dürfen. Die Reise findet vom 1.-4-September statt.

Was durchaus schon wieder am Laufen ist, ist die Entstehung der Agenda 2022. Bereits schreiben die Autorinnen an Geschichten und Rezepten zum Thema «bäumig». Barbara Leimgruber ist schon fleissig am Zeichnen. An dieser Stelle einem herzlichen Danke an das ganze Agenda-Team, das in bewährter und Konstanter Form am Arbeiten ist.

Sandra Hilfiker stellt Geschichten und Rezepte der vergangenen und laufenden Agenda auf der Homepage online. Auch der Bauernverband Aargau zeigt sich erfreut, dass er seine Seiten mit unseren Agenda Sammlungen ergänzen kann.

Die Zusammenarbeit mit Sbrinz hat sich aufgelöst, aber der Obstverband Aargau unterstützt uns mit Fr.500.-, was wir sehr schätzen und herzlich verdanken.

Und sonst engagieren wir uns dieses Frühjahr für ein Nein gegen die Agrarinitiativen, die Abstimmung findet am 13.Juni statt.

Auch wenn der SBLV die Nein-Parolen schon lange gefasst hat, möchte ich ganz deutlich sagen: Der ALFV Vorstand hat an der Januarsitzung einstimmig beschlossen, dass wir uns für ein Nein einsetzen.

Und zwar weil wir alle überzeugt sind, dass die Initiativen am eigentlichen Zweck vorbeischiessen.

Niemand ist gegen sauberes Trinkwasser. Wir Landfrauen und Bäuerinnen schon gar nicht.

Im Gegenteil: Durch unsere Werte und unsere Ausbildungen wissen wir, worauf wir achten und wie wir uns verhalten, um unser wichtigstes Gut zu schützen.

Die Umwelt profitiert überhaupt nicht, wenn die Landwirtschaft ausgeschaltet wird. Die Rückstände im Wasser kommen zu einem Teil aus der Landwirtschaft, das stimmt sicher. Aber der grössere Teil nicht. Und an dem ändert sich durch diese Abstimmung gar nichts. Schade, dass diese Zahlen in den Medien nicht kommuniziert werden.

Deshalb auch unsere Idee vom Landfrauenfoto im Hallwilersee.

Wir werden bekleidet im Wasser stehen. Nicht weil wir uns nicht auch im Bikini zeigen könnten....aber weil es nicht darum geht.

Jeden Sommer streichen sich tausende von Menschen mehrmals täglich mit Sonnenschutzcreme ein, die teilweise genau dieselben Insektizide enthalten, wie sie die Landwirtschaft benutzt, um danach im See baden zu gehen und alles wieder abzuwaschen.

Ich und meine Familie gehen seit Jahren am Morgen oder am Abend baden (ich, wenn schon lieber am Morgen, bevor die Sonnencremeschicht auf dem Wasser liegt).

Ansonsten ziehe ich Kleider an, um mich zu schützen.

Bei allen Umweltthemen braucht es das Bewusstsein der ganzen Bevölkerung. Es kann nicht sein, dass die Landwirtschaft in der Schweiz alleine dafür verantwortlich gemacht wird. Es kann nicht sein, dass Existenzen bedroht werden und unsere Lebensmittel in Zukunft im Ausland angebaut werden.

Ich weiss und wurde informiert, dass nicht alle unsere Mitglieder hinter unserem Vorhaben stehen.

Es beschäftigt mich, bin aber froh, dass sich der Vorstand geschlossen hinter mich stellt.

Der SBLV liefert viele überzeugende Argumente und Informationen zu den Abstimmungen.

Ihr könnt diese alle für Euch gebrauchen und weiter verteilen. Es geht nichts über persönliche Gespräche um Aufklärung.